Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21

  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch

  Öffnungszeiten:
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“

Rudolf Joho

Kurt Hutterli

Im Fischbuuch

E Komedi mit Überläbende

Besetzung: 4 Frauen, 3 Männer.

Bild: Das Innere eines grossen künstlichen Fischs.

« Wo zum Gugger bin i da glandet?»

Nach dem Untergang der “Pacific Rim” vor der Westküste Kanadas finden sich einzelne Schiffbrüchige an einem rätselhaften Ort wieder. Die feuchten Wände gleichen der Magenwand eines Fischs, unheimliche Schluck- und Gurgel-geräusche erfüllen den Raum, in dem eine komplette, wenn auch schäbige Möblierung steht. Ein Werbefachmann und ein Fotomodell trösten sich in dieser ungewissen Lage gegenseitig über das Schlimmste hinweg. Mit einem Fotografen, einer Professorin für Meeresökologie, einer Sekretärin und einer Katechetin finden sich weitere Schiffbrüchige ein, worauf neben Trost und Hilfe immer häufiger auch Beleidigungen und Ohrfeigen ausgetauscht werden. Endlich kommt mit „Kapitän” Coyote Klarheit in die Situation. Den Fisch hat er für künftige Filmaufnahmen bauen lassen. Der bibelfeste Filmregisseur, der von der Katechetin seiner Pelzohren wegen für den Leibhaftigen gehalten wird, lässt aber gleichzeitig verlauten, dass das Überleben am vermeintlichen Ort der Rettung nur noch kurze Zeit möglich ist. Mit dem erstaunlich feucht-fröhlichen Countdown beginnen die gemeinen Spiele der Überlebens-willigen.

« Vilecht wott er dir die Rolle uf die blutti Hut schrybe!»

Leseprobe
Copyright by
IVE Theaterverlag Eloy GmbH in Balp

Personen

Larry Brandley, Werbefachmann

Susan Richards, Fotomodell

Greg King, Fotograf, ehemaliger Freund von Susan Richards

Lorna Jones, Professorin für Meeresökolgie

Christina Campbell, Katechetin

Marilyn Brandley, Sekretärin, Ehefrau von Larry Brandley

Coyote, Filmproduzent

Ort

Im Bauch eines künstlichen Fischs.

Leseprobe
Copyright by
TVE Teaterverlag Elgg GmbH in Belp

Erster Teil

Wenn der Vorhang aufgeht, ist es auf der Bühne zuerst noch finster wie in einem ganz gewöhnlichen Fisch. Wir hören ein gurgelndes Schluckgeräusch, dann einen Lärm, der von einem kräftigen Warmluftgebläse stammt. Die Bühne wird jetzt von einem fluoreszierenden Licht erhellt. Wir sehen ins Innere eines künstlichen Riesenfischs. Sichtbar ist der Aufenthaltsraum mit Salontisch, Sofa und vier Polstersesseln. Das Mobiliar wirkt etwas mitgenommen. Die Wände sind so gestaltet, dass wir uns die feuchte Magenwand eines Fischs vorstellen können. Die Öffnung in der linken Seitenwand führt in den Trockenraum und weiter in den Schlund des Fischs, die Öffnung in der rechten Seitenwand in die Toilette. In der Rückwand des Aufenthaltsraums befinden sich die Eingänge zur Vorratskammer und zu den beiden Kajüten. Alle Öffnungen sind mit schleimig glänzenden Vorhängen bedeckt.

Der Gebläselärm verstummt. Vom Trockenraum her tritt Larry Brandley auf, mit frisch geföntem, zezaustem Haar. Sein eleganter Sommeranzug ist zerknittert. Brandley zupft die Jacke zurecht, zieht einen Kamm hervor und fährt damit durchs Haar. Er schaut sich im Aufenthaltsraum um.

Leseprobe
Copyright by
TYE Textverlag Elga GmbH in Bern

Larry Wo zum Gugger bin i da glandet? Zersch dä unghüürig Sog im Wasser, drufabe e Heissluftstrom, wo eim der Aate verschlat – i chume mer vor wi ne ddämpfte Uhu! Er betastet mit einer Mischung von Faszination und Ekel die schlüpfrigen Wände. Schwabelig wi Ygweid. ***Er piekt mit dem Zeigefinger in die Wand. Der Aufenthaltsraum wird augenblicklich hell erleuchtet.*** Cool! ***Er piekt noch einmal. Die Beleuchtung bleibt.*** Aaschynend cha me hie nume yschalte. ***Er bohrt seinen Zeigefinger an anderen Stellen in die Wand , ohne Erfolg.*** Vilecht isch’s vori nume e Zuefall gsi u d

Belüüchtig funktioniert über irgend e Sensor. ***Er blickt in die beiden Kajüten.*** E Kajüte mit vier Koje… und e zwöiti Vierbett-Kajüte. Schön vil Platz für ei einzige Passagier. ***Er tritt in die Vorratskammer und kommt mit Knäckebrot, Schachtelkäse und Mineralwasser zurück.*** Sehr berueigend: e Vorratschammere voll Konsärve! ***Er untersucht die Packungen und die Flasche.*** Beschtens. Ersch vor churzem yglageret. ***Er geht auf die rechte Seitenwand zu.*** Das hie isch hoffentlech d Toilette. ***Er verschwindet durch die Öffnung, pinkelt, spült, wäscht sich die Hände und tritt wieder in den Aufenthaltsraum.*** Isch höchschti Zyt gsi, mit all däm Wasser, won i gschlückt ha! Suberi Sach, sogar mit Badwanne. ***Er untersucht noch einmal die Wände.*** Wi cha me o nume uf d Idee cho, es Rettigsboot eso z tapeziere? ***Er betrachtet das Mobiliar genauer.*** Komisch, eso vergammleti Möbel i mene Rettigsboot, wo offesichtlech mit modernschter Technologie ferngstüüret wird. ***Er setzt sich an den Salontisch, öffnet die Knäckebrot- und Schachtel-käsepackungen und die Mineralwasserflasche, isst und trinkt.*** Houptsach, d Vorrät sy früsch***! Er sucht in seiner Jacke nach Zigaretten. Er lacht über sich selbst.*** Wäre ja sowiso futsch. Aber vilecht het's ja ir Vorratschammere Zigarette u Zündhölzli. ***Er verschwindet in der Vorratskammer. Wir hören ein gewaltiges Gurgeln. Das Licht flackert, geht aus.*** Um Himmelswille! Das Boot rünnt doch nid öppe! ***Wir hören zuerst das kräftige Sausen des Warmluftgebläses, dann die Stimme von Susan Richards.***

Susan Dä het mi eifach gschlückt! U nachhär isch's gsi wi i re Outowäschaalag. ***Das Licht geht wieder an. Susan sieht sich benommen um. Frisur, Make-up und Sommerkleidchen sind von Meerwasser und Heissluft ziemlich mitgenommen.*** Chunt mer aber ender vor wi nes U-Boot u nid wi ne Risefisch! ***Sie untersucht***

Leseprobe
Copyright by
TVE Verlagsverlag Elbe GmbH in Bern

Knäckebrot, Schachtelkäse und Mineralwasser auf dem Salontisch und merkt vorläufig nicht, dass Larry sie vom Eingang der Vorratskammer her beobachtet und vom Anblick der neuen Passagierin offensichtlich sehr angetan ist. Gseht ganz eso uus, wi wen i hie nid allei wäri!

Larry Syt Dir o nid! ***Susan erschrickt, fasst sich aber rasch wieder.*** I bi der Larry, der Larry Brandley. Willkommen an Bord, Missis…?

Susan Richards, Susan Richards.

Larry Sehr erfröit.

Susan Dir syt der Kommandant vo däm U-Boot?

Larry Nid eigentlech. Nume der erscht Passagier. Das Boot wird offebar ferngstüüret.

Susan Aha. Kokett. I gseh sicher schüzlech uus, nach all dere Schwümmerei u dere Heissluft-Behändlig!

Larry Dir gseht reizend uus, Susan! Aber we Dir trotzdäm ds Bedürfnis heit, nech e chli zwägzmache… ***Er tritt neben den Toiletteneingang.*** Bitte, hie isch d Toilette. Im Schaft linggs findet Dir verschideni Strähle u Bürschte, Kosmetika undsowyter. Üses Rettigsboot isch i dere Hinsicht erstuunlech guet usgrüschtet.

Susan Vile Dank! De verschwinden i churz.

Larry Darf i nech derwyle öppis z ässe u z trinke parat mache?

Susan Oh, i la mi gärn la verwöhne.

Larry D Uswahl isch allerdings zimlech beschränkt: Konsärve u Mineralwasser. E Chochglägeheit schynt's hie nid z ha.

Susan We's mues sy, chan i o ganz bescheide läbe. ***Sie verschwindet in der Toilette.***

Larry Das isch en Überraschig! ***Er holt aus der Vorratskammer zusammengewürfeltes Geschirr und Besteck, eine Thunfischbüchse, ein Glas mit Rübensalat, einen Büchsenöffner, und er deckt –***

Leseprobe
Copyright by
T/E Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

munter pfeifend und summend – den Tisch für zwei. Eso wird e Schiffbruch zum reinschte Vergnüege! I hoffe natürlech, dass alli grettet wärde – aber vo anderne Boot. Hie sy mer komplett! ***Er stellt eine Kerze auf den Tisch.***

Susan ***tritt frisch frisiert und geschminkt aus der Toilette.*** Das isch ja diräkt romantisch!

Larry Leider han i weder Zündhölzli no nes Füürzüüg gfunde.

Susan De stelle mer is das Flämmli halt eifach vor.

Larry Darf i nech a Tisch bitte, Mylady?

Susan Es isch mer es Vergnüege, Sir. ***Sie setzen sich an den Salontisch, essen und trinken.*** Dir wüsset also o nid gnau, i was für emene Boot mer da sitze?

Larry Wi gseit, i vermuete, dass es sech um enes ferngstüürets Chly-U-Boot handlet.

Susan ***untersucht die Lebensmittelverpackungen.*** Kanadischi Produkt.

Larry Üses Schiff isch ja o vor der kanadische Küschte gsunke. Das Rettigsboot dörfti zur Küschtewach vo British Columbia ghöre.

Susan Tönt logisch. I ha gar nid gwüsst, dass die eso modern usgrüschtet isch.

Larry Nume für entsprächends Mobiliar het's offebar nümme glängt.

Susan Mues ja o ganz schön tüür sy, so nes ferngstüürets Ding. U d Regierig het bekanntlech es Sparprogramm versproche.

Larry U nöji Arbeitsplätz. Die bringt me allerdings nid häre, we me sogar d Küschtewach roboterisiert.

Susan Dir syt also sicher, dass das hie es Boot isch?

Larry Was süsch?

Susan I weis nid – Dir lachet mi allwäg uus – aber won i das Boot… wi söll i säge… won i da bi ynegsoge worde,

Leseprobe
Copyright by
TVE Fernsehverlag Elgg GmbH in Bern

han i ganz eidütig ds Gfüel gha, es sygi e riisige Fisch, wo mi verschlückt.

Larry Heit Dir das bi vollem Bewusstsy mitbercho, wi Dir syt ynegsoge worde?

Susan O ja! Natürlech han i däm Würbel nüüt Gnaus gseh, nueme schattehafti Umrisse, wo mer sy vorcho wi ds Muul vo mene Walfisch.

Larry Was nid ganz verwunderlech isch, schliesslech hei mer ja alli churz vor üsem Schiffbruch vom Deck vor „Pacific Rim“ uus Wale beobachtet.

Susan Weit Dir dermit säge, mir zwöi chönnte jitz durchuus im Buuch vo mene Wal sitze?

Larry ***lachend.*** De müessti dä Wal vorhär e ganzi Schiffsyrichtig gschlückt ha!

Susan ***pikiert.*** Dir heit doch vori sälber gseit, dass es nid verwunderlech wäri, we mir vo mene Wal…

Larry Sorry! I ha mi über Öji Vermuetig nid öppe wölle luschtig mache, o wen i se für unwahrschynlech halte. I ha nume gmeint, d Tatsach, dass mir vor em Untergang vo üsem Schiff Wale gsichtet hei, chönnti üsi Fantasie i die Richtig glänkt ha, eso dass mir d Konture vom U-Boot…

Susan Dir heit also doch o der Ydruck gha, das gurgelnde Loch…

Larry I mues zuegä, dass i e schlächte Schwümmer bi u i däm Momänt scho z sturm bi gsi für no öppis Gnauers mitzübercho.

Susan ***versöhnt.*** I schwümme furchtbar gärn. Mängisch stelle ni mer vor, i sygi i mene früechere Läbe e Delphin gsi. – Dir heit sälbschtverständlech Rächt, e Walfischbuuch cha das hie nid sy.

Larry ***steht auf, untersucht einmal mehr die schlüpfrigen Wände und die schleimigen Vorhänge.*** Was mi verunsicheret, isch das merkwürdig gruusige Material.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Zum Gspüre isch es würklech eso win i mer e Magewand vorstelle.

Susan ***schnellt hoch.*** Wüsset Dir, was?

Larry Nid di lysischti Ahnig!

Susan Vilecht sy mer i mene Film-Fisch glandet!

Larry Film-Fisch?

Susan I mene künschtleche Fisch, wo bi Dräjarbeite ygsetzt wird. U mir sy dür ne glückleche Zuefall vor Film-Crew grettet worde..

Larry Tönt eigentlech ganz plousibel.

Susan U we wyterhin alles eso prächtig klappet, wärde mer no für e Film entdeckt!

Larry Was Öich betrifft, würdi mi das kei Ougeblick verwundere: eso nes schöns Gsicht u die troumhafti Figur!

Susan Dir weit mi i Verlägeheit bringe?!

Larry Das dörfti mer chuum glinge. Dir syt nech sicher settigi Komplimänt gwöhnt.

Susan Für ehrlech z sy: ja.

Larry Han i mer ddänkt. Da isch üsereis weniger verwöhnt.

Susan Jitz fischet Dir aber ganz ghörig!

Larry Dir weit doch nid bhoupte, dass o i e Film-Typ bi?

Susan Was heisst scho: Film-Typ? I der Rolle vo mene schiffbrüchige Tourischt zum Byspil wäret Dir garantiert überzügend.

Larry Danke für die Blueme!

Susan Darf i frage, was Dir vo Bruef syt?

Larry Dir dörfet. I ha nes Wärbebüro.

Susan Eso ne glückleche Zuefall. I bi o i der Wärbebrangsche tätig, als Model. Vilecht ligt da ja einisch en Uftrag für mi drinne?

Larry Das chan i nech scho hütt verspräche.

Leseprobe
Copyright by
TVZ Tedeverlag Elgg GmbH in Belp

Susan ***fällt ihm um den Hals.*** Toll! Uf das sötte mer aastosse, findet Dir nid o?

Larry Unbedingt. Leider han i i der Vorratschammere nume Mineralwasser entdeckt.

Susan Stosse mer trotzdäm aa! ***Sie gehen zum Salontisch zurück, setzen sich aufs Sofa. Larry schenkt nach. Sie heben die Gläser.***

Larry Uf e glücklech Zuefall, wo nis beidi het zämegfüert!

Susan Und uf üsi zuekünftigi Zämenarbeit! ***Sie stossen an.*** Darf i nech en indiskreti Frag stelle?

Larry Bitte. I wirde versueche, se müglechscht diskret z beantworte. ***Sie lachen.***

Susan Syt Dir verhüratet?

Larry Bis vor churzem. Jitz sy mer trennt. U Dir?

Susan Ähnlech. I ha bis vor emene halbe Jahr mit emene Fründ zämegläbt. Leider han i ihm müesse der Loufpass gä! Er het mys Vertroue uf so übli Art missbrucht, dass i gar nid ma drüber rede. Dir chöit das sicher versta?

Larry I ha volls Verständnis derfür. Üsi Rettig chunt mer geng wunderbarer vor.

Susan Wi meinet Dir das?

Larry I ha Müei, mys Gfüel i Wort z fasse. Es isch… es schynt mer… i frage mi, ob das würklech nume ne ganz banale Zuefall isch, wo nis da zämegfüert het, oder ob da nid meh derhinder steckt.

Susan Dir meinet Gott oder e Schutzängel oder eso?

Larry I pärsönlech würdi däm ender „höcheri Füegig“ oder ähnlech säge. Aber das isch en Aasichts-oder Gloubensfrag.

Susan Dir gloubet nid a Gott?

Larry Und Dir?

Susan Dir heit my Frag nid beantwortet.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Larry Zerscht müesstet Dir mir erkläre, was Dir under „Gott“ verstöt.

Susan Das cha vo Situation zu Situation ändere.

Larry Ah ja?

Susan Mängisch bin i da ganz chindlech u gseh ne als riisige Samichlous vor mer, wo im Wältall schwäbt.

Larry ***amüsiert.*** Mit wallendem Bart u rot-wyssem Mantel?

Susan Nume i der Wienachtszyt. Im Summer gseh ni ne mängisch jugendlech, muskulös, glattrasiert… füdliblutt.

Larry Dir heit mir no Visione!

Susan Es chunt no schöner: I ha ne o scho als himmlischs Liebespaar gseh.

Larry Tönt nach indischer Gottheit.

Susan Mir isch es ender griechisch vorcho.

Larry ***rückt näher an Susan heran.*** Uf jede Fall syt Dir uf sehr e sinnlechi Art glöibig.

Susan Findet Dir das naiv?

Larry Uf bezouberndi Art naiv. Vo Öich würdi mi sofort la missioniere.

Susan Würklech? Dir syt eso verständnisvoll. ***Sie schmiegt sich an ihn an. Er legt den Arm um ihre Schultern.***

Larry Wunderbar! I gspüre scho ganz dütlech, wi sech Öie Gloube uf mi übertreit. ***Er umarmt sie heftig, küsst sie.***

Susan Oh, Larry, wi gärn tue ni e Maa wi Öich missioniere! ***Sie schmusen. Das Licht flackert. Ein gewaltiges Gurgeln erfüllt den Raum. Das Licht geht aus. Zu hören ist erst das Warmluftgebläse, dann die Stimme von Greg King.***

Greg Nimmt mi wunder, was me uf em Film wird gseh! ***Er blitzt mit seiner Kamera in die Finsternis. Susan und Larry schreien auf. Das Licht geht an. Im Eingang links steht Greg im zerknitterten Reporterlook, eine***

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

wasserdichte Kamera in der Hand. Susan und Larry schiessen vom Sofa auf und rücken ihre Kleider zurecht.

Susan Greg, du? Wi chunsch du… ***Sie lässt sich aufs Sofa fallen.***

Greg Susan? Du bisch… du läbsch… du… ***Sein Blick gleitet zu Larry hinüber.***

Larry I bi der Larry, der Larry Brandley.

Greg Fröit mi – Greg King. ***Susan und Greg starren sich an. Betretenes Schweigen.***

Larry ***zu Susan.*** Dir kennet dä Heer?

Susan Ja, u leider nid nume vo syre beschte Syte! ***Sie steht auf und nimmt Larry bei der Hand. Zu Greg.*** I ha mi vori grad mit em Larry verlobt. ***Sie küsst den völlig überrumpelten Larry.***

Greg ***bitter.*** Vil Glück!

Susan ***zu Larry.*** Weisch, Schatz, der Greg isch my Ex-Fründ, won i dir von ihm verzellt ha.

Greg We me der Tüüfel a d Wand malt… sicher het si mi i de grässlechschte Farbe dargstellt.

Larry Überhoupt nid. D Susan het nume öppis vo mene Vertrouensbruch aatönt.

Greg Wi rücksichtsvoll!

Susan Gäll?! Du chönntisch am Larry ja grad sälber verzelle, was mer aata hesch.

Greg Darf i zersch wüsse, wo mir da sy?

Larry We mir das gnau wüsste! I vermuete, i mene roboterisierte Rettigsboot.

Susan Oder i mene künschtleche Risefisch, wo eigentlech für Dräiarbeite bestimmt isch.

Greg Dyny Filmstar-Tröim!

Susan Warum nid, du chlyne Pornofotograf?!

Greg Du weisch gnau, dass i dir mit myne Ufnahme…

Leseprobe
Copyright by
TWE Theaterverlag Elgg GmbH in Beip

Susan … hinder mym Rügge hesch wölle e Filmkarriere ufboue. I weis, du himmeltruurige Hüüchler!

Greg ***zu Larry.*** Si wott eifach nid ygseh, dass es es unglücklechs Missverständnis isch. I bi dervo usgange, dass si…

Susan Vo dyre skrupellose Gschäftlimacherei bisch usgange. Für Gäld würdisch no dyni eigeti Mueter verchoufe.

Greg Du bisch gschmacklos, Susan!

Susan ***zu Larry.*** Aber dass er ganz privati Nacktufnahme, won i mi us Liebi derzue ha la überrede, ohni mys Wüsse a nes Heremagazin verchouft het, das isch de gschmackvoll! – Was seisch du zu re settige Gmeinheit, Larry-Schatz?

Larry I… i… das isch wahrhaftig, i meine…

Susan ***zu Greg.*** Du gsesch, dy Niderträchtigkeit verschlat em Larry grad d Sprach!

Greg Hesch denn bim Fotografiere öppe nid gseit, we die Bilder i mene Magazin chämte, würdisch sicher für e Film entdeckt?

Susan Du weisch ganz gnau, dass i das zum Gspass gseit ha.

Greg Und i cha nume einisch meh widerhole: Genau das ha ni nid gwüsst. I ha dy Bemerkig als verkappti Ufforderig verstande.

Susan Verkappti Ufforderig – eso ne Frächheit! Da hättisch di mytüüri zersch müesse vergwüssere.

Greg Das gseh ni ja o y u bitte di gärn einisch meh uf de Chnöi, mer my Faux-pas z vergä! ***Er lässt sich auf die Knie fallen.***

Susan Eso nes Affetheater!

Greg ***steht auf, wendet sich an Larry.*** Es tuet mer schüzlech Leid, dass i Öie Honeymoon störe, aber i ha nid chönne ahne… i bi da ja eifach ygsoge worde.

Larry Würklech e gspässige Zuefall!

Greg Het das Ding da ne Usgang?

Leseprobe
Copyright by
TVE Fernsehverlag Elgi Gmbh in Bern

Larry Bis jitz hätt i nüüt settigs entdeckt.

Greg Heit Dir öppis dergäge, wen i nacheluege?

Larry We Dir is dermit nid under Wasser setzet…

Greg Es wird wohl e Schlöise ha. Bim Ygang het's o funktioniert. I möchti nech i Öiem Glück nid länger störe. ***Er verschwindet in der Toilette.***

Larry Das isch usserordentlech gspürig vo nech.

Susan Gspürig, dä Unmönsch? – Larry, stell dir das doch am eigete Lyb vor: Dy Frou macht vo dir ganz privat Nacktufnahme u verchouft se de ohni dys Wüsse a nes Magazin.

Larry Das stellen i mer lieber nid vor.

Susan Gsesch! Da dranne chasch der seelisch Schade ermässe, wo mer der Greg aata het! ***Sie wirft sich an Larrys Brust.***

Larry ***streichelt sie.*** I wirde mer Müei gä, dir über dä hert Schlag ewäggzhälfe.

Susan Oh, Schatzi! ***Sie küsst ihn. Greg taucht aus der Toilette auf.***

Greg Oh, sorry! Aber Dir müesset nech vorlöifig leider mit myre Aawäsehei abfinde. I ha nüüt gfunde, wo nach emene Usgang usgseht.

Susan Was zum Gugger hesch de du uf der „Pacific Rim" gsuecht?

Greg ***plötzlich mit verzweifeltem Ausdruck.*** Di!

Susan Mi? Söll das e Witz sy?

Greg ***lässt sich aufs Sofa sinken, schluchzt.*** I ha di geng no gärn, Susan!

Susan ***ungerührt.*** Das het is grad no gfählt! – Larry, vilecht söttisch du no einisch der Usgang ga sueche. Chönnti der Ygang nid o glychzytig der Usgang sy?

Larry I ga ga luege.

Susan Aber vorsichtig, gäll, Darling!

Leseprobe
Copyright by
TWE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Larry ***verschwindet in der Öffnung links.*** Kei Angscht, Honey!

Susan ***zu Greg.*** Wi hesch überhoupt gwüsst, dass i dä Usflug mache?

Greg I ha's nid gwüsst. I arbeite a re Reportage über e Tourismus a der Weschtküschte. Di han i total zuefällig uf der „Pacific Rim" entdeckt. Aber chuum hesch du mi vo wytem gseh…

Susan Hesch du vori nid grad gseit, du heigsch mi gsuecht?

Greg Syt üsere Trennig sueche ni di die ganzi Zyt u überall.

Susan Du lügsch di sälber aa! ***Das Licht flackert. Susan läuft erschrocken zur Öffnung links. O Gott, Larry, chumm sofort zrügg! Ein lautes Gurgeln erfüllt den Raum. Das Licht geht aus. Wir hören das kräftige Sausen des Warmluftgebläses, dann die Stimme von Lorna Jones.***

Lorna Da weis me ja nümme, wo eim der Chopf steit!

Larry So isch es, Madam.

Lorna ***in einem Aufschrei.*** Um Himmelswille! Wär syt Dir? Vo wo redet Dir?

Larry I bi der Larry Brandley u sta bim Ygang zum Ufenthaltsruum.

Lorna Was für ne Ufenthaltsruum? Chöit Dir mer bitte säge, wo ni bi?

Susan Bisch du okay, Larry?

Larry Alles beschtens, Schatz.

Lorna Dir heit mer my Frag no nid beantwortet.

Susan Warum geit ds Liecht nid aa, Larry?

Larry I weis nid.

Lorna Aber Dir wüsset wenigschtens, wo mer sy?

Larry Vermuetlech i mene Rettigs-U-Boot. – Wär syt de Dir?

Lorna Oh, Entschuldigung! I ha mi vor luter Ufregig ja no gar nid vorgstellt. My Name isch Lorna Jones.

Leseprobe
Copyright by
TVF Fernsehverlag Elgg GmbH in Bern

Larry Fröit mi.

Das Licht geht an. Alle atmen auf.

Larry Nach Öich, bitte!

Lorna tritt in den Raum. Sie trägt zerknitterte Hosen mit zusätzlichen Seitentaschen und über einem grosskarierten Hemd eine Fischerweste voll Täschchen. An ihrem Rücken baumelt an einem Kettchen ihre Brille. Larry folgt ihr. Greg sitzt noch immer auf dem Sofa. Susan stützt sich auf eine Sessellehne.

Larry Darf i vorstelle? Lorna Jones, Susan Richards, Greg King.

Susan Hello.

Greg Welcome on board.

Lorna Gueten Aabe allersyts. Sie will ihre Brille aufsetzen. Oje, i ha my Brülle verlore! Das cha ja luschtig wärde!

Greg Es chönnt is nüüt Bessers passiere.

Lorna Wi meinet Dir das?

Greg I meine, e chli Luschtigsy tät is guet. D Stimmig hie isch under em Gfrüürpunkt.

Larry D Brülle hanget a Öiem Rügge, Lorna. ***Er reicht ihr die Brille. Sie setzt sie auf.***

Lorna So nes Glück! I bi nämlech fürchterlech churzsichtig. Vile Dank! D Stimmig sygi schlächt, heit Dir gseit? Syt Dir de nid froh, am Trochene z sitze? I nime aa, Dir syt alli uf der „Pacific Rim“ gsi?

Larry So isch es.

Susan D Missstimmig het meh mit üsere – wi söll i säge? – üsere personelle Zämesetzig z tüe.

Greg Die Dame wott dermit säge, i irne Ouge syg i hie überflüssig. I hätti mi ja o bereits verabschidet, wen i i däm U-Boot en Usgang gfunde hätti.

Lorna Dir säget: U-Boot? I ha ender ds Gfüel gha, i wärdi vo mene Wal gschlückt.

Leseprobe
Copyright by
TWF Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Greg Dir gloubet doch nid im Ärnscht, dass es Walfische mit möblierte Büüch git?

Lorna ***mit gespieltem Ernst.*** Warum nid?

Larry Darf i frage, was Dir vo Bruef syt?

Lorna Dozäntin für Meeresökologie a der Universität vo Victoria.

Larry Dir machet e Witz?

Lorna Wiso sött i?

Larry U Dir gloubet würklech a d Exischtänz vo möblierte Walfische?

Lorna ***lachend.*** Natürlech nid. – Was syt de Dir alli vo Bruef?

Susan Model.

Larry I ha nes Wärbebüro.

Greg Fotograf.

Lorna Heit Dir e Kamera by nech? ***Greg zeigt sie.*** Das chönnti doch für Öich die Reportage wärde!

Susan Ohni mi! Vo däm Ekel lan i mi nie meh la fotografiere!

Lorna Oho!

Susan Oder möchtet Dir öppe, dass Nacktufnahme vo Öich ohni Öies Wüsse, gschwyge de Yverständnis i mene Heremagazin erschyne?

Lorna ***mehr amüsiert als entsetzt.*** Zu dere Sorte Fotograf ghöret Dir also?

Greg Überhoupt nid. Das isch en einmalige Bytrag gsi, und er isch ersch no us emene beduurleche Missverständnis entstande. Im Momänt arbeiten i im Uftrag vom Ministerium für Tourismus, Chlybetriibe u Kultur a mene Bildbricht über e Tourismus a der Weschtküschte.

Susan Beduurlechs Missverständnis – geng chunt er wider mit dere billige Usred!

Larry Isch es nid vilecht eso, dass Dir d Susan heit wölle missversta?

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Greg Wi meinet Dir das?

Larry I meine, eigentlech hättet Dir chönne wüsse, dass d Susan nid ärnschthaft dra ddänkt het, dank Ufnahme i mene Heremagazin e Filmkarriere z mache. Aber Dir heit ires Gspässli wölle ärnscht nä, wil…

Greg Wil?

Larry Wil Dir vilecht Gäld heit nötig gha.

Greg ***nach einer Pause, nachdenklich.*** I gibe zue, dass i ds Honorar guet ha chönne bruuche.

Susan Sehr gedige usdrückt: ds Honorar! Für mi handlet sech's um ene Zuehälterlohn.

Lorna Es tuet mer leid, dass i mit myre Fragerei e Wunde ha ufgrisse!

Susan Dir heit das alles ja nid chönne schmöcke. Und überhoupt: Die Wunde isch scho offe gsi, bevor Dir cho syt.

Greg ***mit einem vielsagenden Blick zu Larry.*** Immerhin mit emene Troschtpflaschter druffe.

Lorna Wi isch das z versta?

Greg Die Dame u dä Heer hei sech hie verlobt.

Susan ***schmiegt sich an Larry.*** I darf mer gar nid vorstelle, was i i däm truurige Loch ohni di wäri!

Lorna ***zu Larry.*** De syt Dir also ds Troschtpflaschter?

Larry I sälber hätti däm nid eso gseit, aber…

Susan Du bisch für mi vil meh als nume nes Troschtpflaschter, Darling, du bisch mys Läbenselixier! ***Sie küsst ihn. Das Licht beginnt zu flackern.***

Greg Bitte nid scho wider! Süsch wird die Foto-Gschicht für e nächscht Passagier no grad einisch ufgwärmt! ***Lautes Gurgeln. Das Licht geht aus. Kräftiges Gebläsesausen. Das Licht geht wieder an. Alle starren auf den Eingang. Niemand erscheint.***

Larry Da nimmt sech öpper Zyt.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Lorna Oder het furchtbar Angscht. – Nume yne, Dir fallet hie nid under d Seeröiber!

Greg I ga ga luege.

Larry We Dir weit…

Greg verschwindet im Eingang. Er lacht auf, kommt mit einem riesigen Teddybären im Arm in den Aufenthaltsraum zurück. Staunen, dann Gelächter.

Larry Die Roboter-Sensore hei ne offesichtlech für nes Läbewäse ghalte.

Susan Eso ne Riseteddy han i mer als Chind geng gwünscht.

Greg ***setzt den Teddy aufs Sofa, zu Susan.*** Bi däm bruuchsch mi wenigschtens nid schlächt z mache.

Lorna Hoffentlech sy derwyle alli Passagiere grettet worde!

Greg Dir göt dervo uus, dass mir grettet sy?

Lorna ***kneift sich in den Arm.*** I chume mer ömel no läbig vor. Heit Dir ds Gfüel, Dir syget es Gschpängscht?

Greg Nei, das nid. Aber richtig grettet wirden i mer ersch vorcho, wen i wider feschte Bode under de Füess ha.

Lorna Dir heit Angscht, das U-Boot chönnt en unsicheri Sach sy?

Greg Vil Erfahrig wärde die mit däm Boot bestimmt no nid ha.

Larry Der Mechanismus het immerhin scho füfmal ywandfrei funktioniert.

Susan Gäll, Larry, das isch doch es guets Zeiche?

Larry I bi dür u dür optimistisch, Schatz.

Lorna ***zieht eine Lupe aus einem ihrer Westentäschchen und untersucht die schleimigen Wände und Vorhänge.*** E merkwürdige Stoff für nes Rettigsboot, gseht ganz wi ne organischi Substanz uus.

Susan Was für my Theorie spricht, dass es sech um ene Film-Fisch handlet.

Lorna Film-Fisch?

Leseprobe
Copyright by
TV-Theaterverlag EDG GmbH in Belp

Susan Ja, i gloube, mir sy da i mene künschtleche Fisch, wo bi Dräiarbeite ygsetzt wird. Dür ne glückleche Zuefall sy mir vo der Film-Crew grettet worde.

Lorna Tönt eigentlech ylüüchtend.

Larry Komisch isch nume, dass niemer versuecht, über Funk Kontakt ufznä.

Greg Vilecht isch keis Grät ybboue.

Lorna We sech's würklech um ene Film-Fisch handlet, isch dä gar nid für Rettigsaktione ygrichtet.

Larry Rettigs-U-Boot oder Film-Fisch: Mir chöi nume hoffe, dass es mit der Fernstüürig klappet!

Lorna Allerdings. ***Mit einem Blick auf die Reste auf dem Salontisch.*** I mues gesta, dass i ganz schön Hunger u Durscht ha.

Larry Sorry, dass i Öich nid sofort öppis aabbotte ha. Vorrät hei mer gnue an Bord, allerdings nume i beschränkter Uswahl: Mineralwasser, Knäckebrot, Schachtelchäs, Rüebli- u Selleriesalat i Gläser, Thunfisch- u Corned-beef-Büchse, als Dessär Dörrobscht u verschideni Biskuit-Sorte. Was darf i nech aabiete?

Lorna I läbe vegetarisch, also bitte e chli Knäckebrot, Chäs u Rüeblisalat.

Larry U für Öich, Greg?

Greg Anstatt Chäs Corned-beef, aber i bediene mi sälber. ***Larry und Greg verschwinden in der Vorratskammer, kommen mit dem Gewünschten zurück.***

Larry ***stellt Essen, Trinken, Geschirr und Besteck auf den Tisch.*** Bitte, Lorna, bedienet nech!

Lorna ***setzt sich, beginnt zu essen und zu trinken.*** D Bedienig isch sogar fründlecher als uf der „Pacific Rim".

Greg ***setzt sich ebenfalls und verpflegt sich.*** Das wirden i i myre Tourismus-Reportage lobend erwähne.

Leseprobe
Copyright by
IVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Lorna Susan, nämet mer's nid übel, wen i uf e Vorschlag zrüggchume, der Greg sötti üses Abetüür mit es paarne Fotine dokumäntiere.

Susan ***lässt sich aufs Sofa fallen, nimmt den Teddy auf die Knie.*** We Dir nech derzue weit häregä…

Lorna I ha volls Verständnis für Öji Weigerig, i bewundere Öji konsequänti Haltig, Susan. Trotzdäm hätt i pärsönlech gärn es paar Erinnerigsföteli i mym Album.

Larry Fass es nid faltsch uuf, Schatz, aber i gloube, der Lorna ire Wunsch het sy Berächtigung. U wen i vo mym Bruef här dänke, mues i säge: Settigi Bilder chönnte Guld wärt sy.

Susan Meinsch würklech, Darling?

Larry ***stellt die Esswaren auf dem Tisch um.*** Perfekti Wärbig für die Produkt!

Susan We dir unbedingt weit… i wott ja nid alli strafe… aber ei Bedingig stellen i: Ds Copyright für die Ufnahme ghört üüs allne zäme, das halte mer schriftlech fescht, bevor mer der Greg lö ła knipse. A mene Gwinn sy mir alli zu glyche Teile beteiliget.

Larry E vernünftige Vorschlag. Greg?

Greg I cha mi dermit yverstande erkläre, trotzdäm dass i…

Susan Trotzdäm was?

Greg Es isch doch immerhin eso, dass die Ufnahme nume dank myre wasserdichte Fotousrüschtig müglech sy.

Susan E settigi Unverschämtheit! Wosch di scho wider uf Chöschte vo anderne berychere?

Lorna ***zu Susan.*** Mir geit's um Erinnerigsfotine für e ganz pärsönlech Gebruuch. We Dir für Öich es zuesätzlechs Honorar weit, verzichten i gärn zu Öine Gunschte uf my Copyright-Aateil.

Susan Das chunt überhoupt nid i Frag. Entwäder alli zu glyche Teile, oder us dene Bilder wird nüüt!

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Eldg GmbH in Belp

Greg Scho guet, scho guet, i ha mi ja bereits yverstande erklärt!

Larry De müesse mer nume no Papier und e Schrybstift uftrybe.

Lorna ***zieht einen Stift aus einer Westentasche.*** Hie. Wasserfescht.

Larry Usgezeichnet. ***Lorna sucht weiter, zieht einen triefenden Notizblock hervor.***

Greg Wi wär's mit Toilettepapier?

Susan Mir isch e Papierserviette lieber. ***Sie breitet auf dem Salontisch eine Serviette aus.***

Lorna Wär schrybt? Guet läsbar?!

Larry We niemer öppis dergäge het, chan i das übernä. ***Lorna reicht ihm den Stift.*** Was söll i schrybe?

Greg Machet doch grad sälber e Vorschlag. Sicher heit Dir am meischte Erfahrig mit Vertrag.

Larry I cha's ja versueche. ***Er denkt laut nach, während Lorna und Greg weiter essen.*** Vertrag betreffend Copyright auf allen Fotos, die Herr Greg King, Fotograf, im Innern eines mutmasslichen Rettungs-U-Boots aufgenommen hat.

Susan Film-Fischs! I würdi das no byfüege: …eines vermutlichen Rettungs-U-Boots oder Film-Fischs.

Greg Töönt rächt kuurlig: Film-Fisch. Für üse Vertrag spilt's doch absolut ke Rolle, i was für emene Boot dass mer da sy.

Susan Ewige Besserwüsser! ***Sie streichelt den Teddy.*** Gäll, es git unmüglechi Mönsche?!

Greg Einzelni Exemplar sy giftiger als Klapperschlange.

Susan Oder widerlecher als Bluetegel.

Larry Bisch du yverstande, Honey, wen i statt „Film-Fisch" „künstlicher, möglicherweise für Dreharbeiten eingesetzter Fisch" schrybe?

Susan Usgezeichnet formuliert, Darling!

Leseprobe
Copyright by
TVE-Tedderverlag Engg GmbH in Belp

Greg ***ironisch.*** Tatsächlech e sehr eleganti Umschrybig.

Larry Also, i schrybe: Vertrag betreffend Copyright auf allen Fotos, die Herr Greg King, Fotograf, im Innern eines vermutlichen Rettungs-U-Boots oder künstlichen, möglicherweise für Film-Dreharbeiten eingesetzten Fischs aufgenommen hat. – Wie wyter? ***Er denkt nach.*** Vilecht: Wir, die Unterzeichneten, Susan Richards, Model; Lorna Jones, Professorin für Meeresbiologie…

Lorna Ökologie! Meeresökologie isch es Teilgebiet vor Meeresbiologie.

Larry Vile Dank für die Präzisierig. – Also: Lorna Jones, Professorin für Meeresökologie; Greg King, Fotograf und Larry Brandley, Werbefachmann, sind übereingekommen, dass jegliches Copyright auf den eingangs erwähnten Fotos ausnahmslos zu gleichen Teilen den besagten vier Personen gehört und alle Einnahmen aus eben diesem Copyright zu gleichen Teilen diesen vier berechtigten Personen ausbezahlt werden. – Änderigsvorschläg oder Ergänzige?

Lorna I mues zuegä, dass i vo settige Frage kei Ahnig ha, aber Öie Vorschlag tönt vernünftig.

Greg I gseh kei Haagge.

Larry U du, Honey? Der Vertrag isch ja schliesslech dys Chind.

Greg Vor Frou zügt, vom Maa gebore.

Susan Witzig!

Larry Kener Änderige, Susan?

Susan Nei, i gloube, die Sach isch eso eidütig formuliert.

Larry ***schiebt die beschriebene Serviette Lorna zu.*** Darf i nech um Öji wärti Unterschrift bitte, Frou Profässorin?

Lorna ***unterschreibt lachend.*** Dir hättet sölle Notar wärde, Larry!

Susan I underschrybe nume, wen i der Teddy darf ha.

Greg Chindschopf!

Leseprobe
Copyright by
TWF Theaterverlag Elgg GmbH in Bern

Susan Stinkbock!

Lorna Dir zwöi heit wahrhaftig Unglück im Glück gha, dass Dir im glyche Rettigsboot glandet syt.

Greg Das cha me säge!

Susan Wen i nid der Larry troffe hätt, wär's zum Verzwyfle! – Ghört der Teddy jitz mir oder nid?

Greg I wott dir nid vor em Glück sta.

Susan Wi grosszügig!

Larry I möchti dir d Fröid nid verderbe, Schatz, aber es chönnti sy, dass sech der früecher Bsitzer oder d Bsitzerin mäldet…

Susan Das isch ja klar, dass i ne de sofort zrügg gibe.

Larry I versuechti sälbverständlech, der Teddy für di z choufe.

Susan Du bisch eso lieb, Honey! ***Sie unterschreibt und schiebt Blatt und Stift zu Greg.***

Greg ***unterschreibt, gibt Blatt und Stift an Larry weiter, der seinerseits unterschreibt. Zu Larry.*** Am beschte bewahret Dir die koschtbari Serviette uuf, süsch het d Susan schlaflosi Nächt.

Susan Gspürig wi geng.

Larry ***gibt Lorna den Stift zurück.*** Vile Dank. Syt Dir o yverstande?

Lorna Dir heit mys volle Vertroue.

Larry I danke nech. ***Er faltet die Serviette und steckt sie in seine Jackentasche. Greg macht sich an seiner Fotoausrüstung zu schaffen.***

Susan Söttisch ächt das Blatt nid wasserdicht verpacke, für e Fall, dass mir bim Usstyge no einisch nass wärde?

Larry En usgezeichneti Idee, Schatz! Vilecht finden i ir Vorratschammere öppis Bruuchbars. ***Er verschwindet, kommt mit einem Plastikbehälter zurück.*** Da isch Salz dinne gsi. ***Er faltet das Blatt so klein zusammen,***

Leseprobe
Copyright by
TVE Textverlag Eggs GmbH in Belp

dass es im Plastikbehälter Platz findet, und steckt es ein.

Greg I ha no Film für sibezäh oder achtzäh Ufnahme.

Larr De schiesset doch grad los!

Greg Zersch emal d Wärbefotine. Die chöit de Dir für üüs vermarkte, Larry.

Larry Kes Problem.

Greg Sitzet bitte alli drü uf ds Sofa. Die beide Dame näme der Heer i d Mitti.

Susan ***setzt den Teddy in einen Sessel.*** Du darfsch de uf enes anders Bild.

Greg So. ***Er schaut durch den Sucher.*** Und jitz stellet Dir die Fläsche u die Packige guet sichtbar vor Öich. – Lorna, darf i nech bitte, ds Salatglas eso z dräie, dass d Etiggette gäge mi luegt? Danke. Jitz setzet Dir alli Öies fründlechschte Lächle uuf. ***Die drei tun es. Gurgelndes Schluckgeräusch. Lorna, Larry und Susan starren erschrocken in die Kamera. Greg drückt ab.*** Das Bild isch allwäg ender öppis für my privati Dokumentation. ***Das Licht flackert, geht aus.***

Susan Nüüt da! Das wird vernichtet! Sicher gsehn i unmüglech uus. I ha vor Chlupf Glotzouge gmacht. U no einisch: Es darf kei Ufnahm veröffentlecht wärde ohni die usdrücklechi Erloubnis vo allne Pärsone, wo me druffe cha erkenne!

Greg Vo däm steit nüüt i üsem Vertrag. ***Wir hören ein zweites kräftiges Schluckgeräusch, dann das Sausen des Warmluftgebläses.*** Vilecht sy‘s dasmal zwe Plüschelefante. ***Das Licht geht wieder an. Im Eingang steht, sichtlich erschöpft, die Schwimmweste über dem dunklen Kleid, Christina Campbell.***

Larry Welcome on board!

Susan Dir Glückspilz heit nech chönne e Schwümmweschte ergattere!

Leseprobe
Copyright by
TVE-Theaterverlag Eggi GmbH in Belp

Christina Dir müesset mer hälfe, si het ds Bewusstsy verlore! I ha se bis zletscht chönne über Wasser halte… aber de isch dä Würbel cho… si ligt am Bode ohni sech z bewege… we si nume nid scho… I ha so ghoffet, i chönni se rette, Gott gäbi mer d Chraft derfür… *Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte. Psalm 73, 28.* I… i bi so erschöpft, i… ***Sie taumelt. Larry hält sie, führt sie behutsam zum Sofa. Greg geht in den Trockenraum.*** Deine Mühe wird noch belohnt werden. Jeremia 31, 16. ***Sie setzt sich entkräftet.***

Greg ***aus dem Trockenraum.*** I cha ire Puls no gspüre, e chli schnäll u flach, aber immerhin rächt dütlech. Der Aate isch schwach, aber regelmässig. Larry, we Dir schnäll chönntet cho…

Larry Sofort. ***Zu Susan und Lorna.*** Vilecht hälfet dir dere Dame derwyle us der Schwümmweschte.

Lorna ***zu Christina.*** Dir erloubet?

Christina Vile Dank. *Die Fluten des Verderbens erschreckten mich. Psalm 18, 5.* Myni Finger sy immer no gstabelig. *Doch als mir Angst war, rief ich den Herrn an. 2. Samuel 22, 7.*

Susan Isch die Schnalle hie… ah ja, jitz gsehn i…

Larry Guet. ***Er tritt in den Trockenraum.*** O Gott, das darf nid wahr sy! Er unterdrückt einen Schrei.

Greg Was isch los?

Larry Die… die Dame isch eso furchtbar bleich… so bleich… so…

Greg Wasser het si chuum meh gschlückt als mir alli, und ire Puls isch scho wider chräftiger. I hole i der Kajüte es paar Chüssi für ere d Bei höch z lagere.

Larry Nei, blybet hie. Dir schynet öppis vo Erschter Hilf z versta. I hole d Chüssi. ***Er tritt wieder in den Aufenthaltsraum. Susan ist in der linken Kajüte verschwunden, während Lorna sich weiter um Christina kümmert.***

Leseprobe
Copyright by
TVE Tenverlag Eing GmbH in Bern

Lorna Heit Dir ghört, Öire Fründin geit's scho wider e chli besser?!

Christina Wunderbar… *Und siehe, meine Hilfe kam vom Herrn.* Si isch übrigens nid my Fründin, sondern e Mitpassagierin, wo zuefälligerwys i myre Neechi gschwummen isch. Marilyn heisst si, Marilyn Brandley. ***Larry greift sich an den Kopf. Susan tritt mit zwei grossen Kissen aus der Kajüte.***

Larry Oh, my Chopf! Es sticht plötzlech so grässlech i myne Schläfe. Schatz, chönntisch du die Chüssi nid grad sälber ga bringe?

Susan Aber natürlech, Darling. Hoffentlech hesch nüüt Schlimms verwütscht!

Larry Mach dir kener Sorge. Es isch d Übermüedig, i kenne das.

Susan Wosch nid e chli ga ablige?

Larry Gueti Idee. ***Er geht zu den beiden Kajüteneingängen.***

Lorna ***zu Larry.*** Brandley – isch das nid o Öie Familiename, Larry?

Larry ***zu Christina.*** Die Dame heisst Brandley, heit Dir gseit?

Christina Ja, Marilyn Brandley.

Larry Eso ne Zuefall! U wi isch Öie wärt Name, wen i darf frage?

Christina Christina Campbell.

Larry Sehr erfröit. I bi der Larry. Das hie isch d Lorna Jones. Die jungi Dame, wo isch ga d Chüssi hole, heisst Susan Richards, u der Heer, wo sech im Momänt um die bewusstlosi Dame kümmeret, isch der Greg King. Nämet mer's bitte nid übel, wen i mi jitz i d Kajüte zrüggzieh. Mys Chopfweh wird geng schlimmer.

Christina Ds Beschte isch es Gebätt zu üsem Herr Jesus… *Und er zog umher in ganz Galiläa und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen. Matthäus 4, 23.*

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Larry I danke nech für Öies Verständnis u wünsche o Öich gueti Erholig! ***Er verschwindet in der rechten Kajüte.***

Lorna Chöit Dir die ganzi Bibel uswändig?

Christina Nei. Nume die wäsentlechschte Sätz, die geischtige Rosine gwüssermasse.

Lorna Der ganz Chueche wäri ja o…

Christina ***plötzlich heftig.*** Wi chöit Dir's wage, die Heiligi Schrift mit emene Chueche z verglyche?!

Lorna Sorry, i ha Öji religiöse Gfüel überhoupt nid wölle verletze. Aber Dir sälber heit ja vo Rosine gredt, das het mi uf e Chueche bbracht.

Christina Rosine – das isch doch öppis ganz anders, das isch en Art vo Lobprysig! *Wer das Wort verachtet, muss dafür büssen. Sprüche 13, 13.*

Lorna I ha nid gseit, i tüei d Bibel verachte.

Christina Dir heit ds Wort „Chueche" i mene despektierleche Ton usgsproche.

Lorna Syt Dir Pfarrerin vo Bruef?

Christina Katechetin. U Dir?

Lorna Dozäntin für Meeresökologie.

Christina Unglöibig wi alli Wüsseschaftler!

Lorna Was Glouben isch, da drüber müeste mir is…

Christina Uf jede Fall syt Dir kei Chrischtin!

Lorna Oder ömel nid, was Dir drunder verstöt. – Dir wärdet nie vo Zwyfle aagfochte?

Christina ***schwach.*** Nümme. *Der Herr ist mein Fels, meine Burg, mein Erretter! Psalm 18, 3.* ***Sie schluckt mehrmals leer.***

Lorna Vilecht söttet Dir öppis trinke?!

Susan ***tritt wieder in den Aufenthaltsraum.*** Wi geit's em Larry?

Christina Dir heit Rächt, my Hals isch usdoret.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Engg GmbH in Belp

Lorna ***holt ein Glas und schenkt Christina Mineralwasser ein.*** Der Her Brandley ligt ir Kabine rächts. Mir hei im Ougeblick es richtigs Lazarettschiff.

Susan ***geht zum rechten Kajüteneingang.*** Wi füelsch di, Schatz?

Christina Gott söll nech's trotz allem vergälte. ***Sie trinkt.***

Larry Nid wäsentlech besser, Honey. Es settigs Chopfweh verflügt nid eso schnäll, wi's eim verwütscht.

Lorna Vile Dank für Öji Grosshärzigkeit!

Susan Darf i ynecho?

Larry Bitte, mys Härz. ***Susan verschwindet in der Kajüte.***

Lorna No nes Glas?

Christina ***überhört die Frage.*** Isch d Missis Brandley geng no bewusstlos?

Lorna ***ruft in die Kajüte.*** Susan, wi geit's der Missis Brandley?

Susan Si het regelmässig gatmet. I nimen aa, si wird gly emal zue sech cho. Aber fraget doch der Greg! ***Man hört Larry und Susan nur noch flüstern.***

Greg ***aus dem Trockenraum.*** I cha nech der Susan iri Uskunft nume bestätige.

Christina *Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit! Psalm 30, 13.*

Lorna Söll i nech no nes Glas yschänke?

Christina Oh, eigentlech gärn, nume…

Lorna Ja?

Christina I hätti zersch no nes anders Bedürfnis.

Lorna Öppis z ässe?

Christina Nei… i… git's hie e Toilette?

Lorna I weis gar nid… ***Ruft.*** Het's hie es WC?

Larry Chöi mer biete, sogar i re komfortable Usfüerig. – Ou, my Chopf, es vertätscht mer ne fasch!

Susan Ganz rueig blybe, Darling, gaaanz rueig!

Leseprobe
Copyright by
T/E Theaterverlag Eugen GmbH in Belp

Lorna Isch es der Vorhang näbe der Herekajüte?

Susan Genau. – Ganz rueig und entspannt, my Schatz! Versuech di schwär z mache, zersch d Bei… si wärde geng schwärer… und jitz d Arme… geng schwärer, schwärer…

Christina ***erhebt sich unsicher.*** Es isch, wi we mer der Bode under de Füess würdi wägg sinke.

Lorna ***nimmt Christina am Arm.*** Zäme schaffe mer das scho. ***Sie geleitet Christina zur Toilette.***

Christina Vergält's Gott! ***Sie verschwindet in der Toilette.***

Lorna Schenieret nech nid, mi um Hilf z rüefe! I warte vor em Ygang.

Christina Danke. Es wird scho ga.

Greg ***tritt in den Aufenthaltsraum.*** Syt Dir plötzlech allei?

Lorna D Christina isch a mene stille Örtli u d Susan pflegt ir Kajüte der Larry… - Was macht d Missis Brandley?

Greg Si het vori churz d Ouge ufgschlage u gfragt, ob si im Himmel oder ir Höll sygi.

Lorna U was heit Dir gantwortet?

Greg Mit Verloub, Madam, my Name isch Satan!

Lorna Das heit Dir hoffentlech nid gmacht?!

Greg Sicher nid. I ha re gseit, si syg i mene Rettigsboot. Drufabe het si berueiget gsüüfzet und isch wider ygschlafe. – Darf i nech um ene Gfalle bitte?

Lorna Das wäri?

Greg Dass Dir mi bir Betröiig vor Missis Brandley churz ablöset. I bi nämlech uf em Wäg zur Toilette. ***Wir hören die Spülung. Christina tritt wieder in den Aufenthaltsraum. Sie hält sich an der Wand und fährt angewidert zurück.***

Christina Schlymig isch das, richtig gruusig!

Greg ***während er in die Toilette tritt.*** Gället, wi d Magewand vo mene Fisch.

Leseprobe
Copyright by
TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse

teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09
Fax: 031 819 89 21
E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch